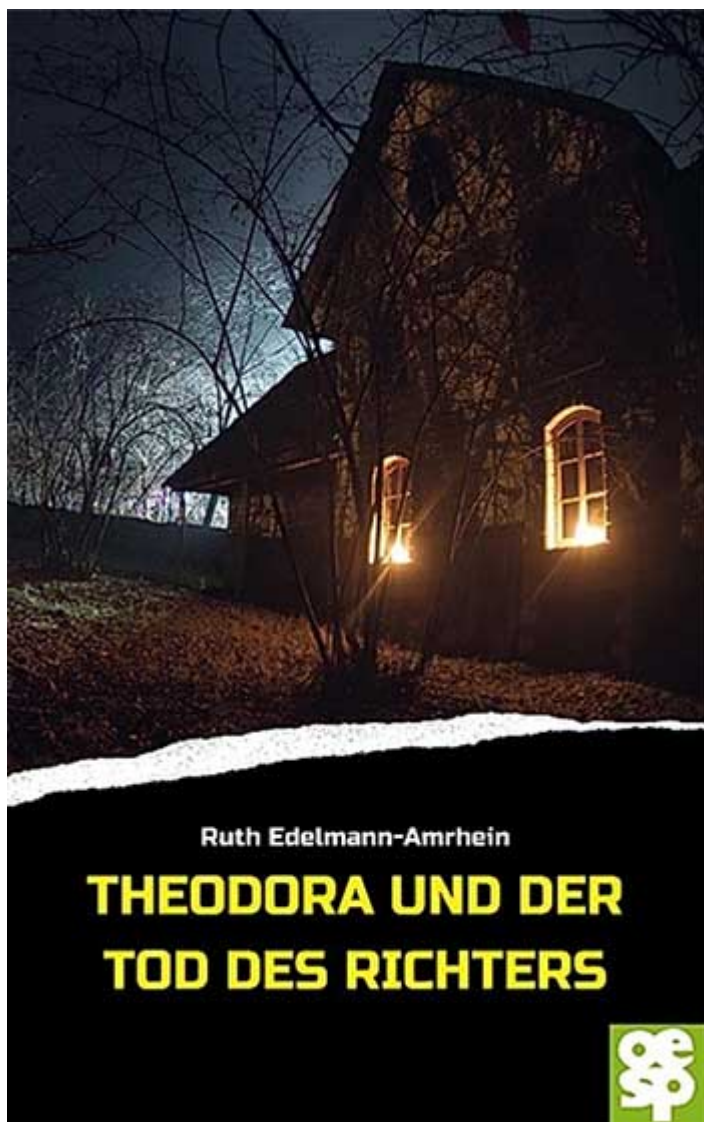




Edelmann-Amrhein: Theodora und der Tod des Richters

Posted on 3. Juni 2023



Autorin: Ruth Edelmann-Amrhein

Titel: Theodora und der Tod es Richters

ISBN: 978-3-96555-134-3

Verlag: Oertel + Spörer Verlags GmbH + Co. KG

Erschienen. 28. 03. 2023

[Buch beim Buchhändler ums Eck oder online bei einem österr. Buchhändler kaufen >](#)

Klappentext:

Die Geheimnisse eines toten Richters, ein altes Tagebuch und ein unaufgeklärter Mord vor mehr als vierzig Jahren beschäftigen Theodora Klein und ihren Assistenten Georg Eisele in ihrem zweiten gemeinsamen Mordfall. Dieser führt sie über die Grenzen der Landeshauptstadt Stuttgart hinaus auf die Schwäbische Alb ins geheimnisvoll schöne Lautertal.

Während ein tragisches Ereignis Theodora Klein aus den Ermittlungen reißt, verschwindet Georg Eisele spurlos. Zurück bleibt sein verbranntes Auto und eine verkohlte Leiche. Doch wo ist Georg Eisele und wer ist dieser Tote?



Rezension von [Anna Lemberger](#)

Nach ihrem letzten dramatischen Fall tritt die Kriminalkommissarin Theodora Klein einen Kuraufenthalt an. Dabei begegnet sie Amadeus - und sie verliebt sich über beide Ohren in den charmanten Klangschalentherapeuten. Zum ersten Mal in ihrem Leben schwebt die egozentrische und eher kühl, distanzierte Theodora auf „Wolke Sieben“.

Zurück in ihrer Dienststelle werden sie und ihr Assistent Georg Eisele von der Reinigungskraft eines Seniorenheimes auf Unstimmigkeiten beim Tod eines Bewohners hingewiesen.

Theodora veranlasst eine Obduktion des verstorbenen ehemaligen Richters und erfährt, dass es offensichtlich zu einer Verwechslung eines Medikamentes durch eine Schwester gekommen ist und diese hat den Tod des Bewohners ausgelöst.

Nach der Verhaftung von Heimleitung und der zuständigen Pflegeperson ist für Theodora der Fall abgeschlossen - nicht aber für ihren Assistenten Eisele. Ihn belastet das ungewohnte Vorgehen seiner Chefin, die jedoch, mit Amor´s Pfeil im Herzen, kein Interesse verspürt, weiter zu ermitteln.

Eisele macht sich auf den Weg zu seiner Vertrauten Chandal auf die Alp, um ihr sein Herz auszuschenken und verschwindet auf der Heimfahrt spurlos. Auch Theodora geht auf Tauchstation und „ertränkt“ ihre Enttäuschung, nachdem Amadeus sie versetzt hat.

Als Eisele´s Auto in der Nähe der Schwäb´schen Alp ausgebrannt aufgefunden wird, merkt die Kommissarin, dass sie einen Fehler gemacht hat und rollt „den Fall des toten Richters“ noch einmal von vorne auf.

Aber erst nachdem ihr ein Praktikant der Pflegeeinrichtung das Tagebuch des alten Herrn zeigt, wird ihr klar, dass viel mehr dahintersteckt, als eine Medikamentenverwechslung.

Ein großartiger regionaler Kriminalroman aus Schwaben. Bereits die Einleitung ist geheimnisvoll und macht einen Vorgeschmack auf die große Spannung dieses Buches, in dem auch die Gedanken und Motive der Antagonistin aufgezeigt werden.

Das egozentrische Ermittlerduo sorgt für einige humorvolle Momente, die schwäbische Mundart erzeugt eine liebevolle Abwechslung beim Lesen. Einmal angefangen, konnte ich das Buch bis zum Schluss fast nicht mehr aus der Hand legen.

Es handelt sich um das zweite Buch der Autorin und ihren beiden Protagonisten. Der Roman in sich ist zwar abgeschlossen, es ist jedoch eine tolle Erfahrung auch den ersten Band (davor) zu lesen. Denn Theodora´s Entwicklung von der distanzierten, missmutigen, in einer Sinnkrise steckenden Ermittlerin zu einer noch etwas mürrischen, aber liebevollen und verdeckt charmanten Frau ist sehr gut nachzuvollziehen und macht sie sympathisch.

Ein Krimi, bei dem nicht grausame Details, sondern menschliche Aspekte im Vordergrund stehen, machen den Roman zu einem sehr gelungenen, spannenden, aber auch humorvollen Lesevergnügen.

[Theodora und der Engel des Todes >](#)



Sie schätzen die [Buchkritiken](#) in der Dorfzeitung?

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es möglich, unabhängig zu bleiben.

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr.

Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE